

**Bürgerinitiative PRO VERSBACH - Natur und Mensch**  
Steigstraße 5, 97078 Würzburg

PRO VERSBACH – Steigstraße 5 – 97078 Würzburg

Stadt Würzburg/Baureferat  
Rathaus  
97067 Würzburg

Würzburg, 15.04.2019

**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans „Wohngebiet am Vierwindenweg“ – Versbach 21 und 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Altenberg“ – Versbach 10 sowie Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der 108. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Würzburg – Stadtbezirk Versbach**

**Hier: Einwendungen – Teil 3 Negierung des Klimaschutzes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen und Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 09.04.2019 haben wir zum o. g. Vorhaben einige Fragen. In der Veranstaltung am 09.04.2019 wurde mehrfach betont, dass es sich um eine unverbindliche Vorinformation handeln würde. Das ist nicht korrekt. Es handelt sich vielmehr um eine Information im Rahmen eines offiziellen Aufstellungsverfahrens. Wir verlangen, dass die in der Veranstaltung am 09.04.2019 protokollierten Fragen in den Abwägungsprozess miteingebunden werden.

In vielen vergleichbaren Fällen ist es erprobte Praxis, dass bereits zu Beteiligung der Öffentlichkeit gem.§ 3 Abs.1 BauGB belastbare und fundierte Aussagen-auch mit spezifischen Gutachten- zur angestrebten Bauleitplanung vorliegen.

Die bisher durchgeführte Grundlagenermittlung ist weitgehend unzureichend und in vielen Belangen falsch.

Bei all den aufgezeigten Imponderabilien stellt sich die entscheidende Frage—auch für unsere in Verantwortung stehenden Stadtpolitiker—ob für die neu zu schaffenden 42 Häuser im richtigen Verhältnis zu den heute noch auf großer Breite ungelösten Problemen und bei einer Lösung dann überwiegend zu Lasten der Lebensqualität der dort lebenden Mitbürger und zu Lasten der Umwelt und Natur stehen.

**3. Negierung des Klimaschutzes**

- Warum wird kein Klimagutachten vorgelegt, sondern nur eigene unbegründete Aussagen?
- Im oberen westlichen Bereich des möglichen Baugebietes soll es keinen besonderen Kaltluftentstehungsbereich geben. Jedes Jahr, v. a. im Winter, kann man hier

---

Bürgerinitiative PRO VERSBACH – Natur und Mensch



teilweise meterhohe Schneeverwehungen beobachten, deren Auswirkungen in die unteren Straßen und bis ins Tal wirken. Wurde dieser Bereich bei dem Gutachten übersehen?

- Warum gibt es keine Information über spezielle Funktion von Hanglagen-Klima und den damit verbundenen Strömungsabriss?
- Warum werden die Auswirkungen auf das Kleinklima in keiner Weise erwähnt?
- Was ist ein Höhen-Weiten-Verhältnis von 0,36? Soll der Bürger ohne Erklärung Aussagen treffen?
- Es heißt in der Begründung, dass der Grünflächenanteil in Würzburg erhöht werden soll. Deswegen muss man ein Baugebiet ausweisen?
- Der Grad an Versiegelung soll möglichst gering gehalten werden? Wer garantiert das?
- Aufgrund der faktisch zunehmenden Trockenheit in Mainfranken und einer drohenden Wasserknappheit ist gerade in der Nähe von Brunnen eine Versiegelung absolut kontraproduktiv. Ist das gutacherlich geprüft?

## Ergebnis

Insgesamt entsteht der Eindruck eines großen Wunschkonzertes: Keine Festlegungen, sondern nur Wünsche. Das ist zu wenig. Nicht einmal die vorgelegten Informationen dürfen als gesichert gelten. Vielmehr scheint vieles willkürlich. Die Auslegung der Vorschriften grenzt beinahe an Rechtsbeugung. Die Abarbeitung der Themen und Gutachten erscheint allgemein angerissen, aber nicht zu Ende geführt mit ordentlicher Begründung. Dadurch bleibt die Darstellung Stückwerk.

In der Gesamtschau fällt auf, dass im Vergleich zu der nicht nennenswerten Schaffung von Wohnraum durch den vorgelegten Plan massivste Probleme verursacht werden. Offenkundig wurde hier eine völlig fehlerhafte Güterabwägung durchgeführt (Ermessensfehlgebrauch!).

Im Ergebnis ist das Verfahren deshalb einzustellen und die Aufstellungsbeschlüsse aufzuheben

Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieses Schreibens. Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bürgerinitiative PRO VERSBACH – Natur und Mensch

Raphael Wirth

Klemens Radecker

Judith Aßländer

